

Feierstunde zum Europawochenende

Am Europawochenende hat Oberbürgermeister Walter Hoffmann die Freundschaftsplakette verliehen und insgesamt zehn Jugendliche mit dem Europa-Jugend-Preis ausgezeichnet

Die Freundschaftsplaketten überreichte Hoffmann am Freitag (11.) im Karolinensaal im Haus der Geschichte an die Architektin Prof. Dr. Neslihan Dostoglu aus Bursa und den Partnerschaftskomitee-Vorsitzenden Joachim Helm aus Freiberg: „Mit dieser Auszeichnung ehrt der Magistrat seit 1978 diejenigen, die sich durch selbstlose Bemühung und persönliches Engagement für die Partnerschaftsarbeit eingesetzt haben. Dies haben Sie in vorbildlicher Weise getan,“ würdigte der Oberbürgermeister bei der Überreichung der 12,5 cm großen Eisenguss-Plakette.

Frau Prof. Dr. Neslihan Dostoglu hat sich seit 1985 maßgeblich für den Studentenaustausch zwischen dem Forum Darmstädter Architekten- und Ingenieurvereinen und der Architektenkammer Bursa eingesetzt. Hierzu zählen die Vermittlung von Praktikumsplätzen, Unterbringung und Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch in deren Freizeit. Auch gestaltete Sie den umfangreichen Beitrag Bursas zum Architektursommer 2008 -Urban and Architectural Development of Bursa in History.



Joachim Helm hat als Stadtverordnetenvorsteher, Büroleiter und Amtsleiter der Stadtverwaltung Freiberg die Städtepartnerschaft Darmstadt-Freiberg von Beginn an weit über seine hauptberufliche Funktion hinaus unterstützt und mit großem Engagement gefördert. Nach seiner Verabschiedung aus dem Rathaus übernahm er ehrenamtlich 2006 die Leitung des Partnerschaftskomitees Freiberg-Darmstadt. Er vermittelte zahlreiche Ausstellungen und Austauschbegegnungen und ist insbesondere an der Herausgabe einer Chronik zum 20jährigen Partnerschaftsjubiläum beteiligt.

Der vom Büro für Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen ausgelobte Europa-Jugend-Preis 2010 hatte das Thema "Stell dir Deutschland als Insel vor - Wie ändert sich dein tägliches Leben? Was fehlt dir, wenn Produkte (z.B. Südfrüchte) und Leistungen (z.B. Reisen ohne Grenzen, Kommunikation, Freunde und Internet mit dem Ausland) für dich nicht verfügbar sind?" Insgesamt sind 19 Bewerbungen um den Europa-Jugend-Preis-Darmstadt dort eingegangen, aus denen der Magistrat der Stadt Darmstadt die Preisträger ausgewählt hat. Das städtische Preisgeld in Höhe von 1000 Euro wurde dieses Jahr durch eine Spende von Skal International Darmstadt auf 2000 Euro aufgestockt.

Der erste Preis in Höhe von 300 Euro geht an eine 11. Klasse der Bertolt-Brecht-Schule für ihr Schülertagebuch. Auf 45 Seiten beschreibt es mit Fotos den Traum Deutschlands als einer Insel von der Euphorie bis zur Resignation.

Den zweiten Preis in Höhe von 250 Euro teilen sich elf Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren der Mädchen-Geräteturngruppe TG 07 Eberstadt. Ihr Geschichtenbuch beschreibt auf 40 Seiten mit turnerisch dargestellten Buchstabenfotos elf Ansichten über Vor- und Nachteile der Idee.

Ein weiterer zweiter Preis in Höhe von 250 Euro geht an Laureen Bürkle für eine Insel-Deutschland-Karte und zwei A3-Seiten Briefe, die die veränderten Lebensbedingungen auf der Insel beschreiben.

Dritte Preise mit einem Preisgeld von 150 Euro bekamen Schülerinnen und Schüler der Mornewegschule ausgehändigt: Paul Arnold, Maradzulijeta Tomic und Cira Barth, Nico Frommann und Kevin Kuklinski, Miriam Lenz und Natalie Starck.

Auch die vierte Preise (100 Euro) gingen an die Mornewegschule und dort an: Sabrina Oswald, Selina Reibold, Isabel Seel, Ugur Yasin, Okan Tekinoz und Mihret Piskavaca.

Einen Sonderpreis in Höhe von 350 Euro haben Thomas Christoph und Tobias Bug für ihren Film „Eiszeit in Deutschland“ erhalten. „Die Bewerbung hebt sich durch die kreative Verwendung des Mediums, seine informative, kurzweilige und abwechslungsreiche Gestaltung von den anderen Arbeiten ab. In einer Nachrichtensendung wird über die schwierigen Lebenssituationen berichtet, ergänzt zu Interviews und Vorortberichte“, stellte Oberbürgermeister Hoffmann lobend heraus, bevor der circa fünfminütige Film gezeigt wurde.